

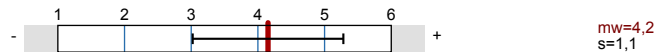
Prof. Dr. Daniel Becker

The Economics of European Integration (5041-4-db-ws17)
Erfasste Fragebögen = 25

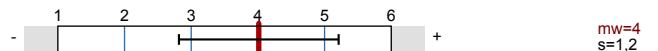


Globalwerte

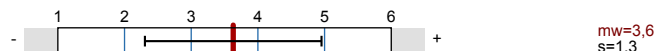
Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen (Skalenbreite: 6)



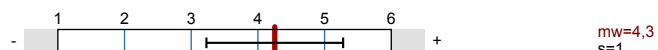
Klar und strukturiert darstellen (Skalenbreite: 6)



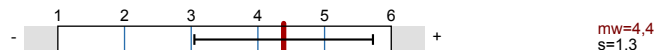
Verständlich erklären (Skalenbreite: 6)



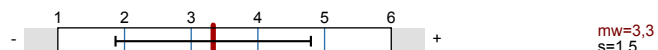
Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen (Skalenbreite: 6)



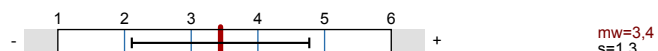
Gute Lernatmosphäre herstellen (Skalenbreite: 6)



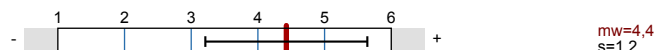
Interesse wecken, Monotonie vermeiden (Skalenbreite: 6)



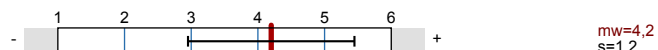
Relevanz verdeutlichen (Skalenbreite: 6)



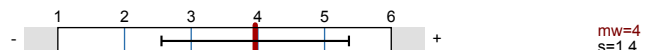
Effizient mit Störungen umgehen (Skalenbreite: 6)



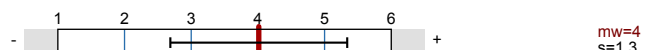
Kommunikation effizient steuern (Skalenbreite: 6)



Zeit nutzen (Skalenbreite: 6)



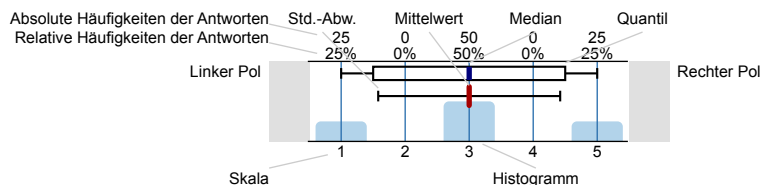
Erfassung des Outputs (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Soziodemographische und studienbezogene Angaben

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

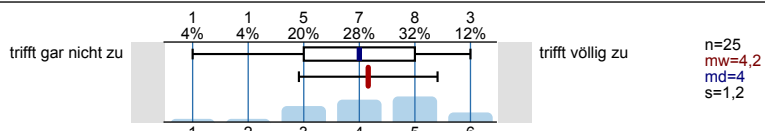


Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

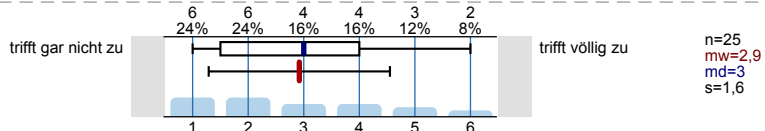
Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.



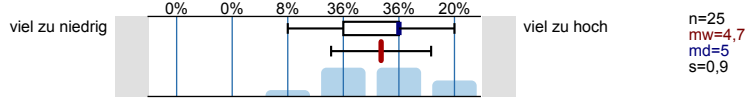
Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



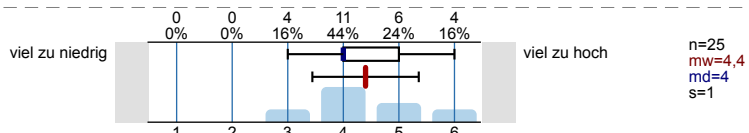
Ich verfügte *bereits vor* dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.



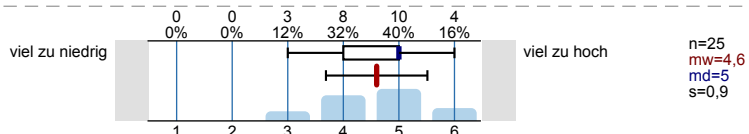
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...

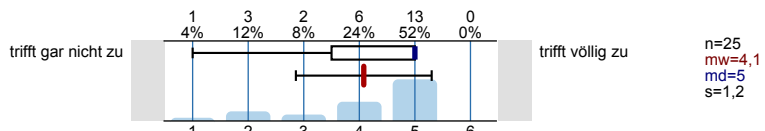


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

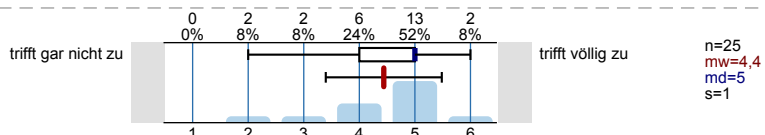


Klar und strukturiert darstellen

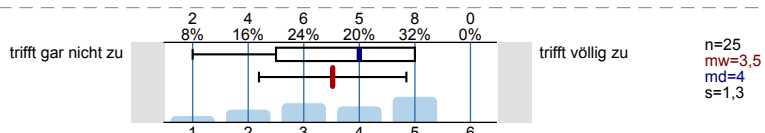
Die/der Lehrende hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.



Die/der Lehrende verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

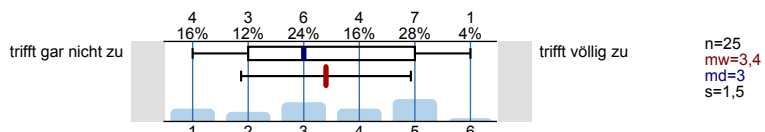


Die/der Lehrende präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

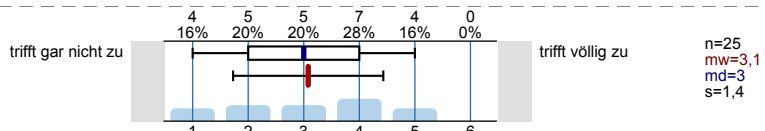


Verständlich erklären

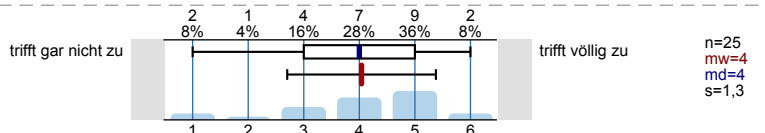
Die/der Lehrende erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



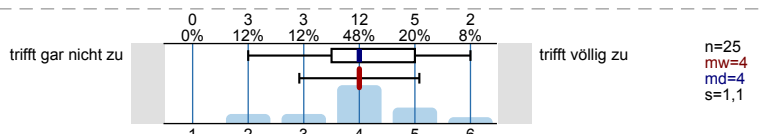
Die/der Lehrende ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.



Die/der Lehrende gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

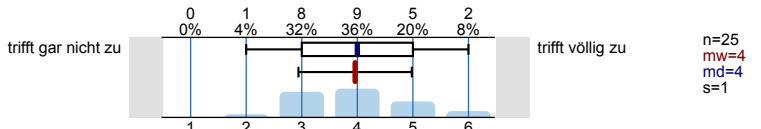


Die/der Lehrende gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

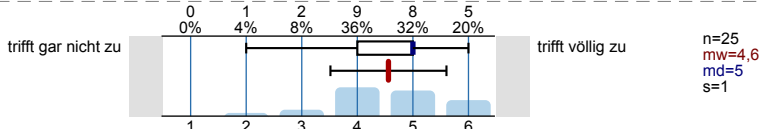


Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen

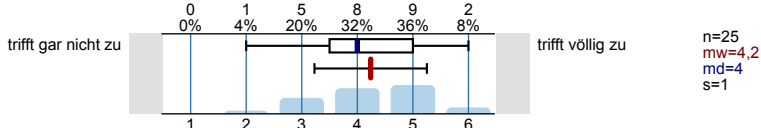
Die/der Lehrende fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.



Die/der Lehrende stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

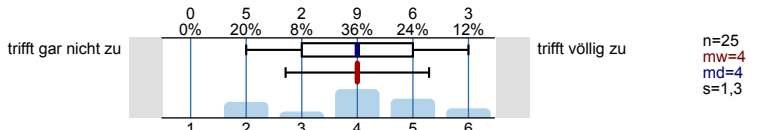


Die/der Lehrende stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

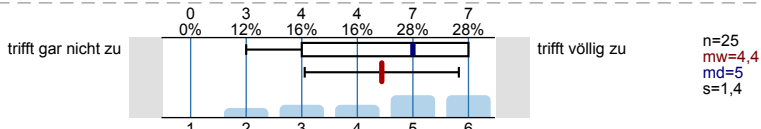


Gute Lernatmosphäre herstellen

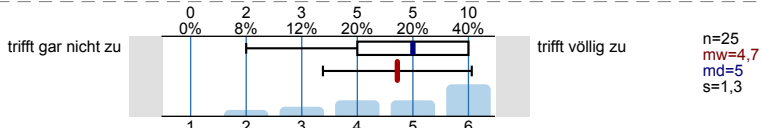
Die/der Lehrende sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



Die/der Lehrende geht auf die Interessen der Studierenden ein.

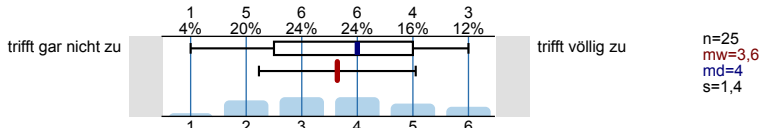


Die/der Lehrende nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

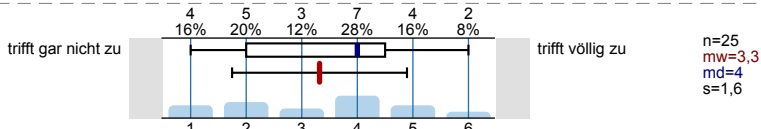


Interesse wecken, Monotonie vermeiden

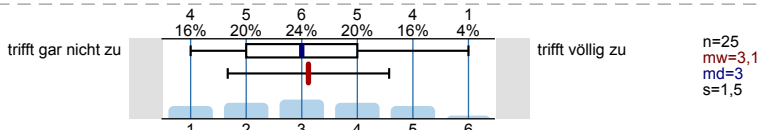
Die/der Lehrende gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



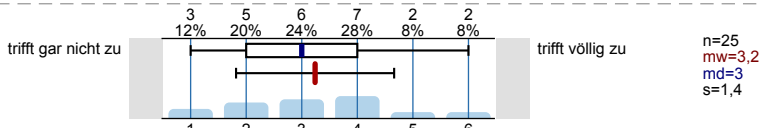
Die/der Lehrende fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.



Die/der Lehrende erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

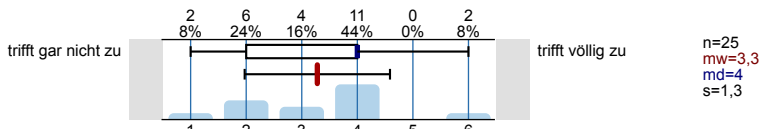


Die/der Lehrende ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

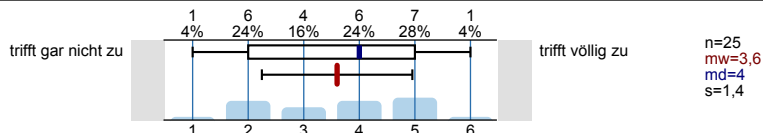


Relevanz verdeutlichen

Die/der Lehrende macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

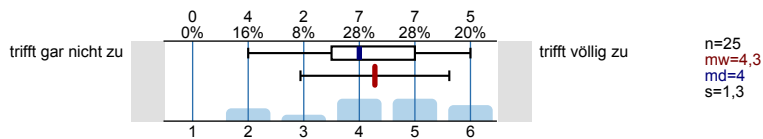


Die/der Lehrende verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

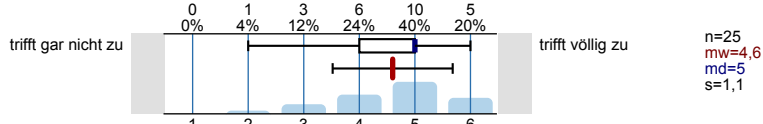


Effizient mit Störungen umgehen

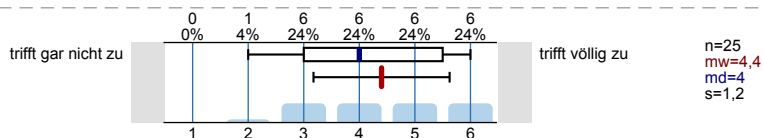
Die/der Lehrende ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.



Die/der Lehrende geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

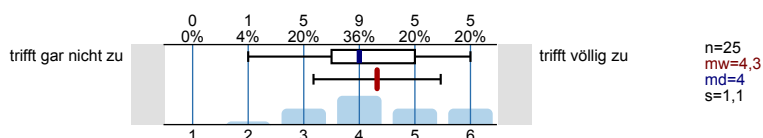


Die/der Lehrende beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

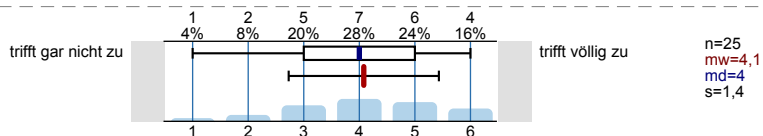


Kommunikation effizient steuern

Die/der Lehrende führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

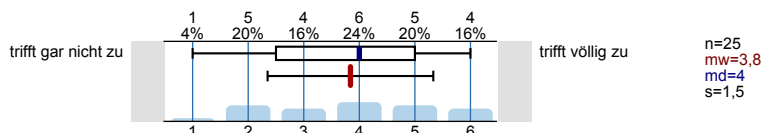


Die/der Lehrende steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

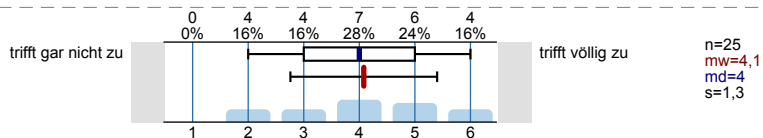


Zeit nutzen

Die/der Lehrende hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

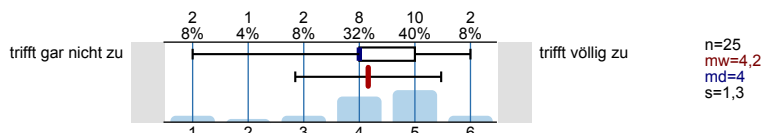


Die/der Lehrende nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

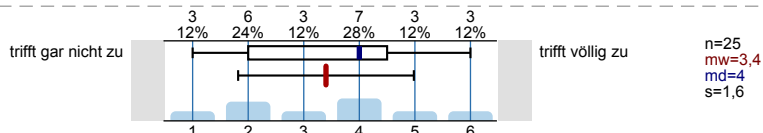


Erfassung des Outputs

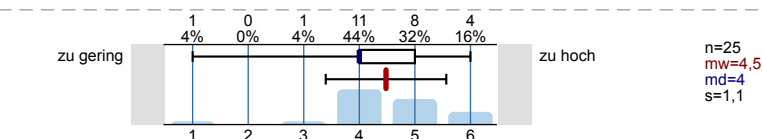
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

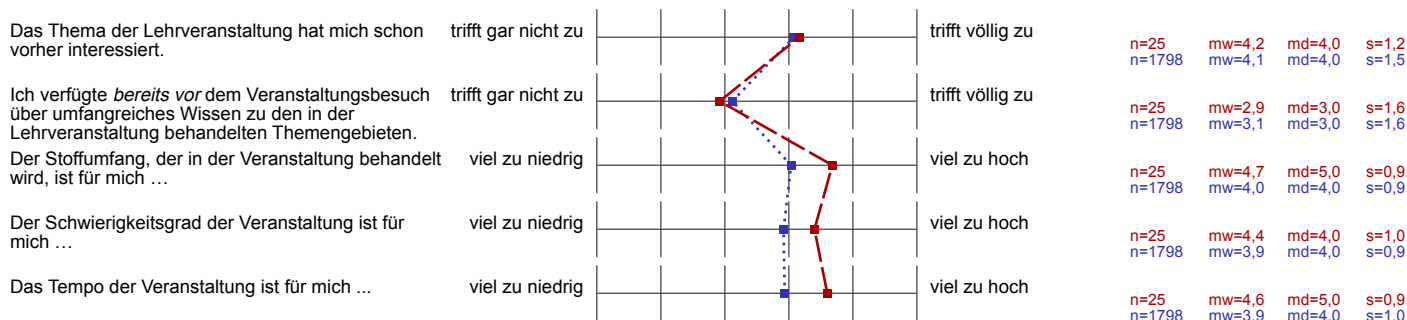


Profillinie

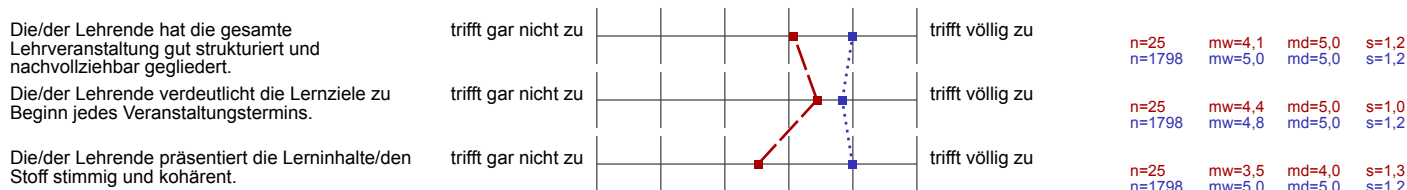
Teilbereich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Daniel Becker
 Titel der Lehrveranstaltung: The Economics of European Integration (5041-4-db-ws17)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichslinie: Alle Veranstaltungen der Fakultät / all courses of the faculty (WiSe 2017/18)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

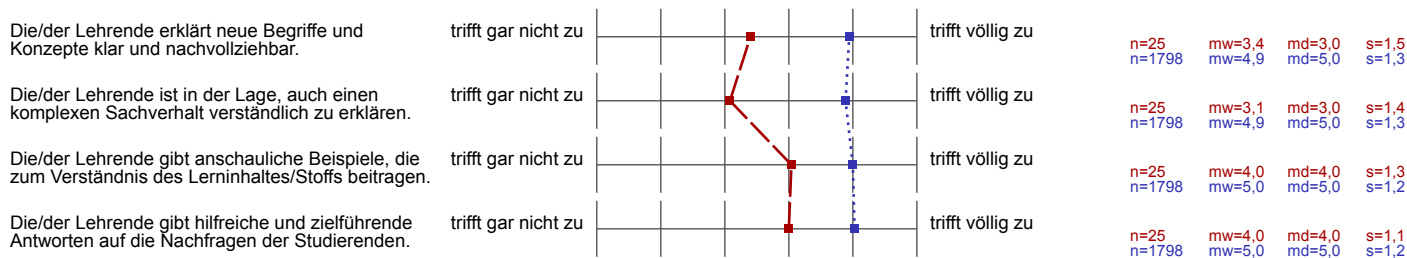
Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen



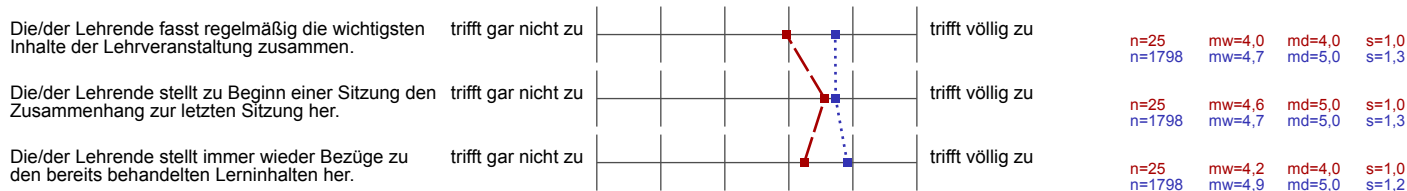
Klar und strukturiert darstellen



Verständlich erklären



Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen



Gute Lernatmosphäre herstellen

Die/der Lehrende sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,0 mw=5,1	md=4,0 md=5,0	s=1,3 s=1,2
Die/der Lehrende geht auf die Interessen der Studierenden ein.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,4 mw=5,0	md=5,0 md=5,0	s=1,4 s=1,2
Die/der Lehrende nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,7 mw=5,3	md=5,0 md=6,0	s=1,3 s=1,1

Interesse wecken, Monotonie vermeiden

Die/der Lehrende gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,6 mw=4,4	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,4
Die/der Lehrende fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,3 mw=4,6	md=4,0 md=5,0	s=1,6 s=1,5
Die/der Lehrende erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,1 mw=4,7	md=3,0 md=5,0	s=1,5 s=1,4
Die/der Lehrende ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,2 mw=4,6	md=3,0 md=5,0	s=1,4 s=1,4

Relevanz verdeutlichen

Die/der Lehrende macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,3 mw=4,6	md=4,0 md=5,0	s=1,3 s=1,3
Die/der Lehrende verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,6 mw=4,8	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,2

Effizient mit Störungen umgehen

Die/der Lehrende ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,3 mw=5,1	md=4,0 md=5,0	s=1,3 s=1,1
Die/der Lehrende geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,6 mw=5,1	md=5,0 md=5,0	s=1,1 s=1,2
Die/der Lehrende beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,4 mw=5,1	md=4,0 md=5,0	s=1,2 s=1,1

Kommunikation effizient steuern

Die/der Lehrende führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,3 mw=5,0	md=4,0 md=5,0	s=1,1 s=1,0
Die/der Lehrende steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,1 mw=5,0	md=4,0 md=5,0	s=1,4 s=1,2

Zeit nutzen

Die/der Lehrende hat ein sehr gutes Zeitmanagement.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=3,8 mw=5,0	md=4,0 md=5,0	s=1,5 s=1,2
Die/der Lehrende nutzt die verfügbare Zeit effektiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=25 n=1798	mw=4,1 mw=5,1	md=4,0 md=6,0	s=1,3 s=1,2

Erfassung des Outputs

In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



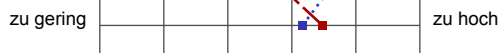
n=25	mw=4,2	md=4,0	s=1,3
n=1798	mw=4,9	md=5,0	s=1,2

Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.



n=25	mw=3,4	md=4,0	s=1,6
n=1798	mw=4,9	md=5,0	s=1,3

Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Punkte (1 ECTS-Punkt entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...



n=25	mw=4,5	md=4,0	s=1,1
n=1798	mw=4,2	md=4,0	s=1,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

Rückmeldung an die Dozentin/den Dozenten

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

- - Die flexible Gestaltung: durch die Videoaufnahme kann man die Vorlesung auch verfolgen, wenn man mal nicht teilnehmen kann
 - Herr Becker ist sehr engagiert
 - Herr Becker zeigt Verständnis für die Studenten, die keine Wirtschaftsvorkenntnisse haben
- Das Tempo und die Präsentationen waren gut, auch dass die Veranstaltung auf Video aufgenommen wurde und man sich daher bei Fragen sich die Vorlesung noch einmal anschauen konnte. Der Dozent hatte immer ein offenes Ohr für Probleme und Fragen der Studierenden
- Der Inhalt und die Relation zum Aufwand und den ECTS ist nicht gerechtfertigt. Das zu Erlernende sprengt redlichen Rahmen eines normalen 6 ECTS Kurses.
- Die Einführung in für mich unbekanntes Gebiet hat mir durch die offene und interessante Vortragsweise von Herrn Becker gut gefallen. Er ist stets für Fragen offen und erklärt die meisten Dinge verständlich, also auch für Laien. Die Idee mit den Problem Sets gefällt mir sehr gut und auch das konstruktive Feedback seitens der Lehrenden ist durchaus positiv zu bewerten.
- Die Folien und Videoaufnahmen werden auf Moodle hochgeladen = große Hilfe!
- Ein Paradebeispiel wie Lernplattformen bzw. Moodle effektiv genutzt werden können.
- Engagement der Lehrkraft - vorbildlich.
- Herr Becker gibt alles und sprüht vor Enthusiasmus. Auch stark > Jonas Weißmantel
- Herr Becker hat volkswirtschaftliche Phänomene verständlich dargestellt und anregend erläutert. Auch der von ihm regelmäßig hergestellte Bezug zu aktuellen Themen aus der europäischen Wirtschaft und Politik hilft, die Inhalte der Vorlesung zu verstehen und sie in »das größere Bild« einzuordnen. Seine Art und Weise die Vorlesung zu gestalten ist im Kern anregend und motivierend. Ich würde gern wieder eine Vorlesung bei Herrn Prof. Becker besuchen...
- I really appreciated having the recorded lectures uploaded online. Being a working student sometimes is hard to meet the time requirements from both university and work. I find this tool to be of great help for not missing important information in class. Thank you for providing it. The course in general is very interesting and I would advice Viadrina to provide more similar styled classes to choose from.
- Ich finde es vorbildlich, dass die Vorlesung aufgezeichnet wird. Herr Becker ist sehr schnell mit E-Mails, Beantwortungen und Fazits und Infos zu den Problemsets und ist in diesem Gebiet sehr engagiert.
- Man hat stets gemerkt, dass sich der Dozent sehr darum bemüht hat, die Lehrveranstaltung kompakt und gut verständlich abzuhalten, um den sehr umfangreichen Stoff kohärent zu vermitteln. Auch die vielen Anwendungsbezüge sowie die Idee, in Gruppenarbeit jeweils eines der Problem-Sets zu bearbeiten, um das in den Vorlesungen erworbene Wissen anwenden zu können, empfand ich als zielführend und wertvoll.
- Thank you for providing videos of lectures, it is a great help for us, since there is a high chance of colliding courses.
- Thank you for recording your lectures - it's a good way to repeat things by myself in case I did not understand them during the lecture.
- Video recording, the textbook
- there are videos of the lectures

Was könnte die/der Lehrende Ihrer Ansicht nach an dieser Lehrveranstaltung konkret verbessern?

- Bitte wöchentlich ein Tutorium statt einer weiteren inhaltlichen Vorlesung anbieten, in der Problem Sets behandelt werden. Vom Titel der Veranstaltung "Economics of the European Integration" abgeleitet, hatte ich thematisch einen intensiven Bezug zu Europa erwartet. Es wäre schön, die in der Vorlesung vorgestellten volkswirtschaftlichen Modelle und Theorien mehr in den europäischen Kontext zu setzen!
- Das Zeitmanagement sowie die Gestaltung des Vorlesematerials könnten an sich noch eine Verbesserung vertragen. Außerdem empfand ich es als sehr schade, dass eine erhebliche Zahl an Sitzungen (etwa 5-6) aufgrund der Abwesenheit des Dozenten ausgefallen sind. Sicherlich lässt sich für die Zukunft auch dafür eine elegantere Lösung finden, als Ausweichtermine an einen Freitag zu legen. Insgesamt war ich jedoch mit der Gestaltung der übrigen Sitzungen zufrieden.
- Der Lehrende gibt am Anfang des Semesters einen Plan heraus mit Terminen für Vorlesung und Tutorials, diese werden aber beinahe wöchentlich geändert und verworfen. Ein Student, der auch noch andere Kurse und Arbeit zu bewältigen hat, kann den Kurs nicht befriedigend abschließen da eine Semesterplanung mit dem Durcheinander sehr schwer ist. Der Dozent sollte sich für kommende Semester bewusst machen, dass der Inhalt zu umfangreich ist und dass man als Student/in auch andere Kurse belegen muss.

- Der Stoff der Vorlesung ist für ein Einführungskurs meines Erachtens zu umfangreich. Auch ist der Kurs auf Englisch wahrscheinlich etwas anstrengend für beide Seiten. Eventuell den Kurs dann doch auf Deutsch führen. Eine Arbeitsgruppe bzw. mehre Tutorials wären sehr angebracht und könnten somit zum besseren Verständnis der Problem Sets führen. Ich hätte mir daher nicht zwei Vorlesungen gewünscht, sondern eine Vorlesung sowie eine Arbeitsgruppe bzw. Tutorial. Leider fanden nur zwei Tutorials statt. Dies ist eindeutig zu wenig um die breite Masse (Studenten ohne Vorkenntnisse in Wirtschaft) auf die Prüfung am Ende des Semesters vorzubereiten.
- Die Folien sind leider nicht selbsterklärend und außerdem schwer, durchgängig aufmerksam in der Vorlesung zu sein
- Die Vorlesung und die Vortragsart sollten interessanter und interaktiver gestaltet werden; die Zahl der regelmäßig Anwesenden spricht hier Bände.

Ich finde es etwas schade, dass die gesamte Veranstaltung und Lernziele sehr stringent auf das bestehen der Klausur ausgerichtet ist. Mit mehr Anwendungsbeispielen von erlernten Theorien bzw. einem größeren Schwerpunkt auf die Verknüpfung mit anderen Studienbereichen sowie die Relevanz für spätere Aufgaben wäre die Veranstaltung interessanter und würde entsprechend auch mehr Studenten anziehen.

- I would appreciate a bit more frequent use of tutorials, to go over practical aspects of the course.
- Ich empfinde das Arbeitspensum als zu umfangreich. Zwei Mal in der Woche Vorlesung/Tutorium plus Extratermine ist einfach zu viel. Vor allem weil MES Studenten nicht - wie Wirtschaftsstudenten - in Blöcken studieren, sondern zwischen vier und fünf Kurse im Semester besuchen müssen (laut ECTS Vorgabe von 30 Punkten im Semester), die ja dann jeweils auch noch vorbereitet werden müssen. Für Studenten mit Vorkenntnissen in Economics ist das Pensum wahrscheinlich leichter zu bewältigen, ohne Vorkenntnisse ist das eine ganz schöne Herausforderung. Ich würde deshalb vorschlagen, dass der Kurs entweder mehr Punkte abwirft oder weniger Stoff behandelt oder vielleicht eine Zwischenprüfung eingeführt wird. Weniger Stoff und dafür intensivere Auseinandersetzung halte ich für sinnvoller. Dem steht natürlich im Weg, dass die Teilnehmer so unterschiedliche Vorkenntnisse haben. Ich würde es deshalb für sinnvoller halten, einen Kurs nur für nicht-Wirtschaftswissenschaftler (also MES Studenten) einzuführen.

- In dieser Vorlesung sitzen vorwiegend Studierende, die das letzte Mal in der Schule Mathematik hatten. Diese Tatsache zu berücksichtigen, würde die Qualität der Vorlesung immens verbessern. Dazu zählt auch die für Nicht-VWLER äußerst abstrakt und verkomplizierend wirkende Darstellung in Graphen. Dem entgegenzuwirken würde folgendes helfen:
 - Mehr Tutorials: Tutorials sind zu häufig zugunsten neuer Inhalte ausgefallen, die dadurch nicht weiter tiefgehend behandelt werden konnten. Die Tutorials die nicht ausgefallen sind, waren teils chaotisch und für mich als Mathe-Idioten zu schnell und zu verwirrend. Dazu zählen allgemein das Tempo und etwa das Tutorial in dem Herr Becker Probleme hatte, seine eigene Aufgabe zu lösen.
 - Tendenziell weniger Inhalte, dafür diese tief gehend behandeln. Auch wenn dies für die wenigen Wirtschaftswissenschaftler frustrierend ist. So war es für die Mehrheit der Nicht-Wirtschaftswissenschaftler frustrierend.
 - Besser von theoretischem Phänomen zu formaler, mathematischer Darstellung einen Bogen spannen!!!!!!!!!!!!!! Dies ist teilweise überhaupt nicht geschehen. Am Beispiel meines Problem Sets (#13) ist mir deutlich geworden, dass dies für mich das Hauptproblem war. Bspw. der Schritt hin zu Folie 27 in Lecture 14 hat mir verdeutlicht, dass es mir auch mit Video nahezu unmöglich war, nachzuvollziehen, wie das vorher beschriebene und von mir durchaus verstandene auf einmal zu dieser Gleichung wurde. Dazu wären Legende und eine unterschiedliche farbliche Darstellung davon hilfreich gewesen, was hier durch Variablen dargestellt wird und dementsprechend in Verhältnis zueinander steht. Dies gilt für einen Großteil der Vorlesungen. Aus meiner subjektiven Sicht fand meist kaum ein Übergang zwischen Erläuterung und mathematischer Herangehensweise statt, sondern vielmehr ein Bruch. Dies hat war für mich das mit Abstand größte Problem beim Lernen für die Klausur und dem Problem Set. Und nicht zuletzt habe ich so auch oft in der Vorlesung den Anschluss verpasst.

Außerdem würde es helfen immer alle genutzten Variablen in einer kleinen Legende auf den Folien wiederzufinden, da die Vielzahl an Buchstaben und Abkürzungen sonst oft nicht zuzuordnen sind. Teilweise findet man sie auch nicht auf den Folien vorher. Auf besagter Folie 27 war es mir bspw. trotz Video nicht möglich Alpha zu identifizieren.

- Kurs benötigt eine Entschlackung. Es werden zu viele Themen angerissen aber nie vertieft. So werden Zusammenhänge nur schwer erkennbar und der gemeine Studierende verlässt die Veranstaltung ohne das Wissen dass benötigt wird um den Wirtschaftsteil der FAZ in Bezug auf die monetären Entscheidungen der EU zu verstehen. Lieber auf einige, wenige Themen eingehen und dort eine tiefe schaffen um bei aktuellen Themen mitreden zu können.
- Mir gefällt das Thema an sich nicht. Wenn ich den Titel "The Economics of European Integration" lese, dann habe ich etwas anderes im Kopf, als das, was wir die ganze Zeit über in den Vorlesungen gemacht haben, bspw. stundenlang Angebot-Nachfrage, irgendwelche Graphen, usw. Die europäische Integration ist in erster Linie eine wirtschaftliche Integration und dementsprechend hätte ich mir viel mehr erwartet - gerne auch weniger "mathematisch" und mehr theoretisch und deskriptiv. Die ganzen wirtschaftstheoretischen Grundlagen werden einfach so hingenommen, ohne sie zu erwähnen, geschweige denn kritisch gegenzulesen - was ich mir stark gewünscht hätte. Es gibt so viele wirtschaftliche Ungleichgewichte und Probleme in der EU, aber nichts wird konkret thematisiert, und bspw. anhand dieses konkreten Falls wirtschaftlich betrachtet und gelöst - von mir aus dann auch mathematisch, was ja dazu gehört. Ich finde es schade, ich weiß es handelt sich "nur" um einen Grundlagenkurs, dass wir keine kritische Wirtschaftsbetrachtung haben und keinerlei Bezug zur Integration Europas stattfindet - dann ist der Titel der Veranstaltung nämlich sehr ironisch. Ich habe das "europäische" darin jedenfalls nicht sehen können. Wirtschaft bedeutet nicht nur Zahlen, Graphen und irgendwelche Modelle - die kritische Betrachtung und der Bezug zum eigentlichen Studium hat sehr stark gefehlt.

Die Problemsets waren teilweise einfach nur unnötig, zeitintensiv und inhaltlich auch noch fehlerhaft, sodass wir "gezwungen" waren, das Problem nachzuarbeiten, weil der Fehler, z.B. in Datensets, zu spät erkannt worden ist. In den Problemsets haben wir Dinge gemacht, mit Excel gearbeitet und ausgerechnet, die so in dieser Form niemals in der Klausur drankommen werden und mir auch so nichts geben oder bringen, mal ganz davon abgesehen, was wichtig für eine Klausur ist.

Ich will gar nicht, dass das so gemein rüber kommt aber: "because" statt "becaus", "lawr" statt "law" usw... >>> es wäre außerdem echt super, wenn Herr Becker die falschen "r"s aus seinen englischen Wörtern streichen könnte - sie fallen doch sehr stark auf und nerven nach einer Weile extrem...

- Presentation were especially in the beginning to fast. I, as a students from another study field, had problems to follow the presentations, because the presenter was talking too fast. That's why I decided to watch the recordings (to press pause if I need to) and worked with the book.

I think the book better showed connections and the broader picture than the presentations. I had the feeling that the presenter was

jumping from one topic to another without explaining it.
Moreover the attitude as sometimes demoralizing.

- Some problem sets have been more complex or difficult than others - maybe you could try to adjust that.
- Verstehe nicht, warum die Vorlesung zweimal wöchentlich sein muss?
Problemsets sollten korrigiert wieder hochgeladen werden.
Herr Becker hat mit der Aussprache vieler englischer Wörter Schwierigkeiten.
- Weniger E-Mails.
- Wir sollten ständig Fragen stellen, aber wenn man das komplette Thema nicht versteht, kann man auch keine Fragen stellen. Viele Studierende waren noch nicht mal an dem Punkt, überhaupt Fragen stellen zu können. Herr Becker wirkte oft gereizt, wenn niemand fragte, aber er fragte auch nie nach den Gründen, warum keine Fragen gestellt werden. Da müssten die Studierenden viel früher abgeholt werden. Außerdem hat definitiv ein RICHTIGES Tutorium gefehlt. Also wöchentlich, von einer WHK, in der man wirklich mal die Aufgaben angeleitet durchrechnet. Dann wären in den Vorlesungen auch mehr Fragen gestellt worden und nicht einfach immer nur große Fragezeichen in den Gesichtern gewesen.
- the topics of the course weren't clear for an introduction of economics and even for people with a economical backround it was hard to follow. In my opinion he explained small (unimportant) details very long, but still incomprehensible, which are not important for a general idea of economics.